







LOS_DAMA! Autumn School, 24 September 2018

Dr. Johannes Gnädinger, PSU | Munich Metropolitan Area Association (EMM e.V.)

Content

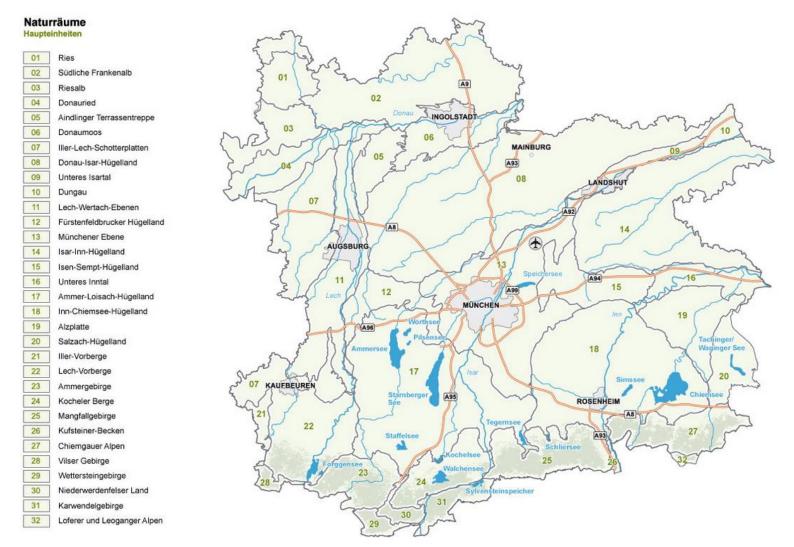
- 1 Green values
- 2 Continued growth
- 3 Interaction of institutions
- 4 Actions (different types)







Geographical units in the Munich Metropolitan Area



Naturraum Naturschutz Erholung





Großraum Alpen »



Im Süden der Metropolregion München bilden weiche, dicht bewaldete Hügel, sowie scharfkantige Steilhänge das Kalkgebirge der Alpen. Etliche Gebirgsflüsse und Seen untergliedern das Gebirge in einzigartige Naturräume. Entdecken Sie traumhafte Ausblicke! » mehr

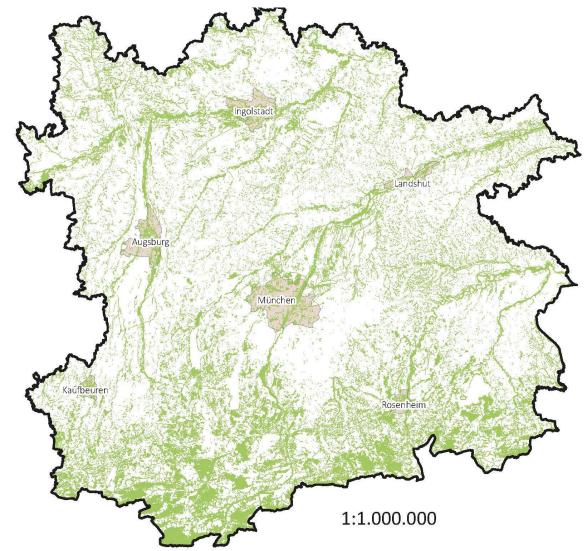
Mehr zu den einzelnen Naturregionen finden Sie hier:

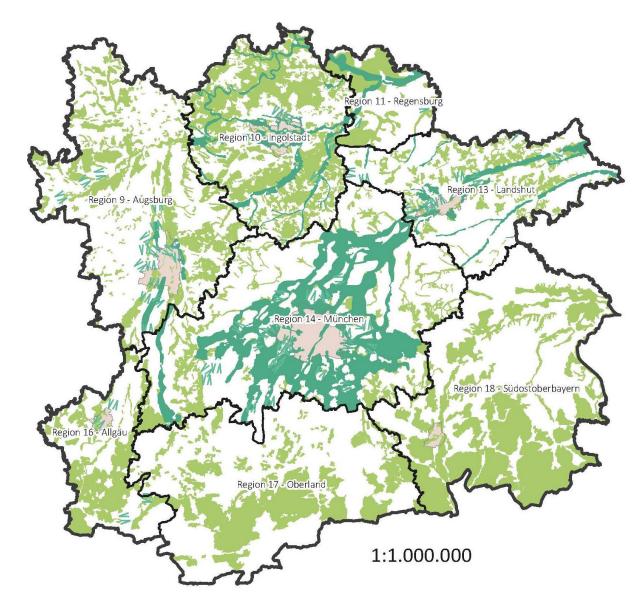
Ammergebirge
Karwendelgebirge
Kufsteiner Becken
Mangfallgebirge
Vilser Gebirge

Kocheler Berge Loferer und Leoganger Alpen Niederwerdenfelser Land Wettersteingebirge

Chiemgauer Alpen

Officially mapped habitats/ biotopes

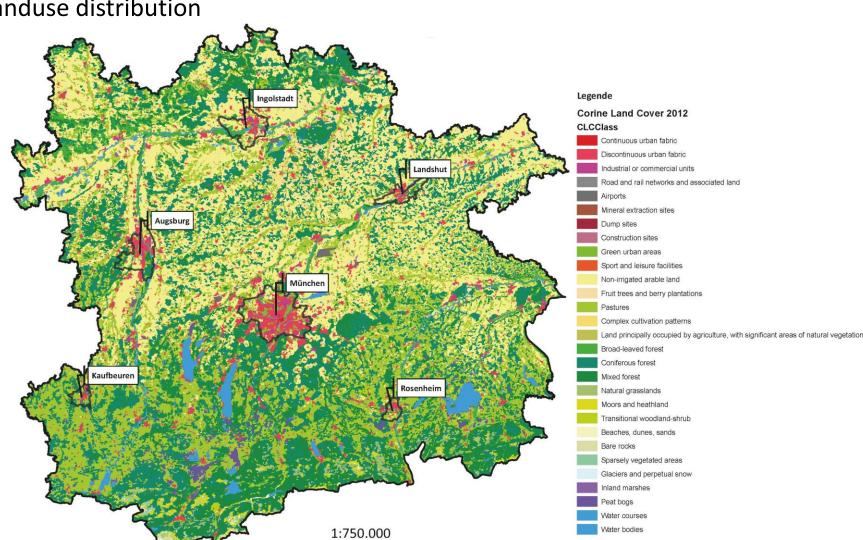




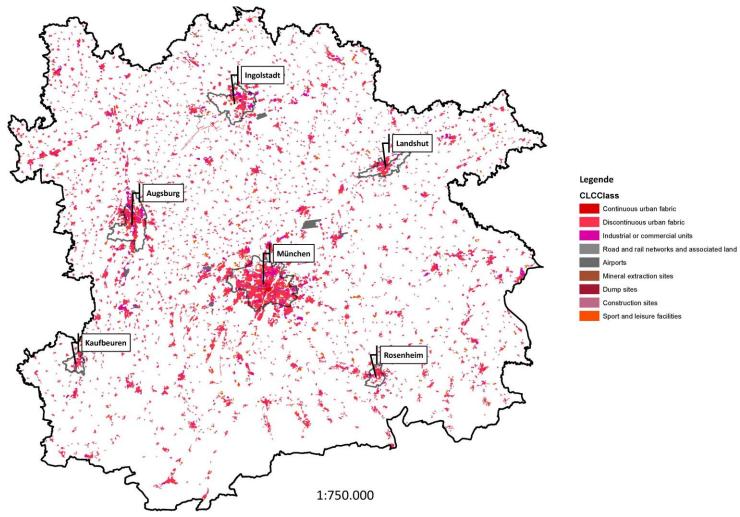
Regional Planning:

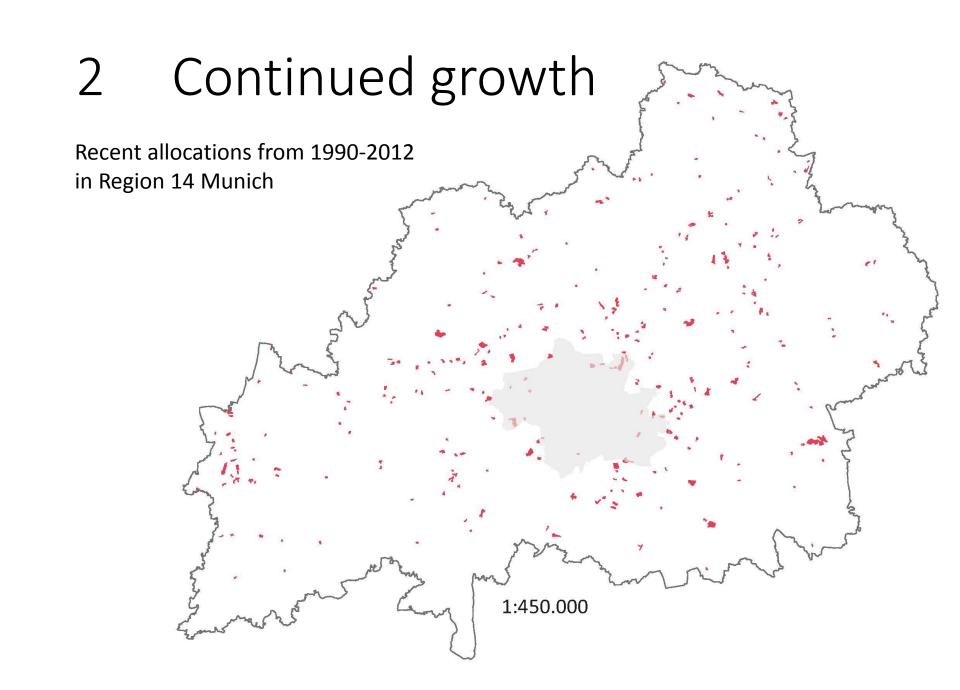
Areas reserved for landscape-related uses

Landuse distribution

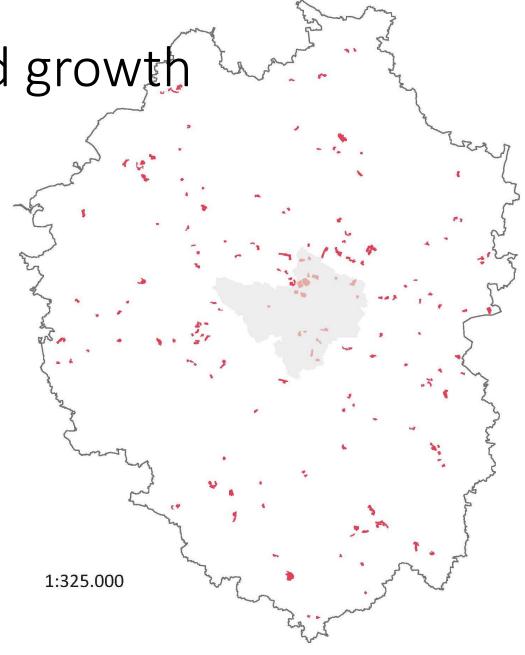


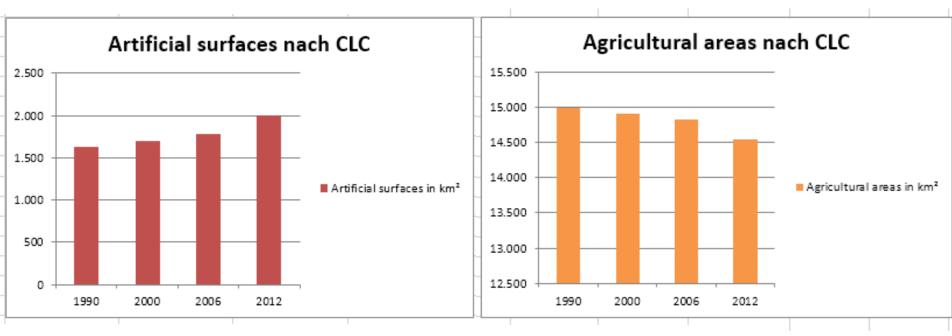
Artificial surfaces (CLC 2012)





Recent allocations from 1990-2012 in Region 10 Ingolstadt





1990 - 2012

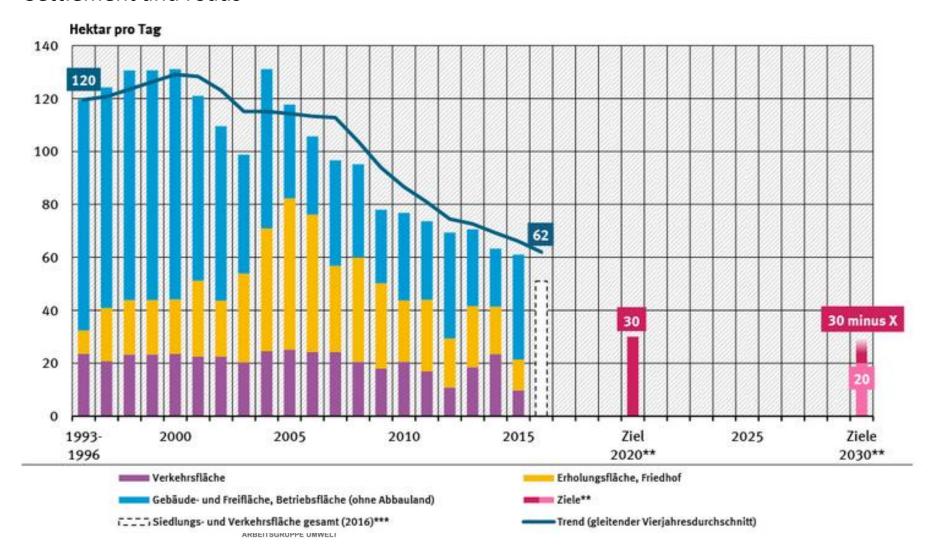
compare: Lake of Constance ca. 500 km²







Settlement and roads



Calculation for Bavaria: 5 ha/d in 2020 (in 2016: 9,8 ha/d)

Many (local) politicians disagree with prescribed limits for their municipalities ("unrealistic, not feasible")

Petition for referendum "5 ha-limitation" was rejected by Bavarian Administrative Court (July 2018)

Discussions are being continued

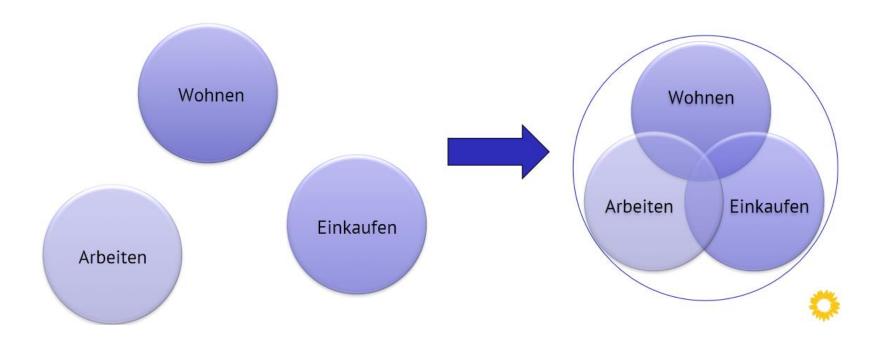






Objectives for cities and rural communities (!):

Reduce distances between dwelling, working and shopping









Objectives for cities and rural communities (!):

 Reduce soil sealing through qualified densification and revitalisation of interior areas - from Doughnut to Krapfen!











4 Interaction of institutions (so far)







Trend of space policy on federal state level









Municipalities



NGO's + associations for nature and landscape







4 Interaction of institutions (near future)



National and state politics + regional planning

Intermunicipal cooperation





NGO's + associations for nature and landscape







Strategic concepts by planning regions or subregions / groups of municipalities:

Scenarios and visions





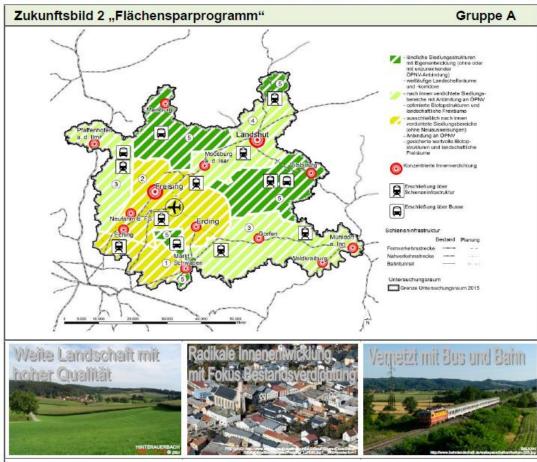




Dynamik und Wirkungen:

- Überdurchschnittliche Zunahme der Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr
- Suburbanisierung ländlich geprägter Räume durch ungesteuerte Siedlungsentwicklung
- Deutliche Zunahme der Verkehrsbelastung durch vorrangige Investitionen in Straßeninfrastrukturen (MIV)
- Starke Fragmentierung von Landschaftsräumen und Biotopstrukturen
- Verdrängung der Landwirtschaft

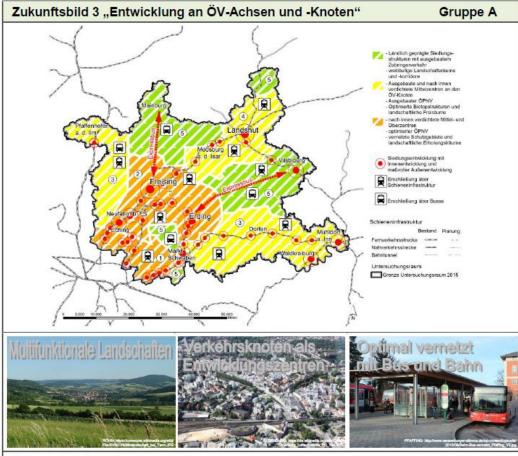
Scenario 1
Business as usual: suburbanization by car



Dynamik und Wirkungen:

- Kaum Zunahme der Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Gewerbe durch konzentrierte Innenentwicklung und gedrosselte Baulandausweisung und maßvolle Flächeninanspruchnahme für Verkehr
- Vorrangige Investitionen in ÖPNV-Anbindungen und dadurch reduzierte Verkehrsbelastung
- Weite unzerschnittene Landschaftsräume und -korridore zwischen den großen Verkehrsachsen
- Vernetzte und optimierte Schutzgebiete und Biotopstrukturen als Tabuflächen für neue Infrastrukturen
- Landwirtschaft als Teil der Kulturlandschaft

Scenario 2
Radical stop of land consumption



Dynamik und Wirkungen:

- Maßvolle Zunahme der Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr durch konzentrierte Innenentwicklung und gedrosselte Baulandausweisung im Bereich der ÖV-Knoten
- Gut ausgebaute ÖPNV-Anbindungen mit verbesserten Zubringerverkehren zum SPNV und dadurch reduzierte Verkehrsbelastung im MIV
- Weite unzerschnittene Landschaftsräume und -korridore zwischen den großen Verkehrsachsen und den wachsenden Siedlungsbereichen entlang der ÖPNV-Achsen und Zäsuren zwischen den Zentren
- Vernetzte und optimierte Schutzgebiete und Biotopstrukturen als Tabuflächen für neue Infrastrukturen
- · Landwirtschaft als Teil der Kulturlandschaft

Scenario 3
Development of public transport axes and nodes



Mehr Region. Mehr Freiraum.

Eine Landschaftskonvention für die Metropolregion München.

Nach dem Vorbild der Europäischen Landschaftskonvention des Europarates (ELC 2000, SEV-Nr. 176) wird in gemeinsamer Verantwortung und in Verfolgung einer nachhaltigen Entwicklung für die Metropolregion München folgende Landschaftskonvention erstellt.

Anlass

Die Metropolregion München erwartet in den nächsten Jahrzehnten einen weiteren starken Bevölkerungszuwachs. Zusätzlicher Wohnraum, Arbeitsplätze und Infrastruktur werden nachgefragt. Der Veränderungsdruck auf unsere Freiräume und Landschaften erhöht sich weiter. Freiraum und Landschaft haben für unser Leben aber eine große Bedeutung. Landschaft vermittelt Identität, dient der Erholung, der Landwirtschaft oder dem Schutz der Artenvielfalt. Die zu erwartenden Entwicklungen bergen die Gefahr, historisch gewachsene Landschaftsräume zu verlieren. Gleichzeitig bietet die Veränderung die Chance, unsere Landschaft zu sichern und weiterzuentwickeln¹.

Eines der Ziele des Vereins Europäische Metropolregion München (EMM) e.V. ist die Steigerung der Lebensqualität. Zur Positionierung der Region gilt unter anderem "Die Metropolregion München st lebenswert dank intakter Landschaften und hochrangiger Kultur"².

Die vorliegende Landschaftskonvention als Initiative des Vereines EMM e.V. greift dieses Ziel auf. Sie versteht sich als ein Beitrag, die Bedeutung von Landschaft und Freiraum für unser Leben stärker ins Bewusstsein zu rücken. Sie bietet die Chance, Veränderungen in unserem bisherigen Handeln in Gang zu setzen, die in der Metropolregion vorhandenen Kräfte zu bündeln und gemeinsam mit gutem Beispiel voranzugehen. Gemeinden, Kreise, Vereine und Verbände, Betriebe und Bürgerschaft – alle sind aufgerufen, den unschätzbaren Wert unserer Landschaften zu erkennen und ihr Handeln auf deren Sicherung und Entwicklung auszurichten.

Landscape Convention of Munich Metropolitan Area

the common will to express the common will the solidary agreement!

Authors:

Bernard, Bosse, Gabel, Gnädinger, Göhl, Gromotka, Hutter von Knorring, Kellner, Leitz, Mittermair, Rolf, Schulz, Schwarz, Weber, Wißmann, Wittmann

Recommended agreements among partners:

¹ Unter dem Begriff "Landschaft" werden im weiteren Verlauf alle Gebiete gemeint, die noch nicht von Siedlung und Infrastruktur in Anspruch genommen sind, unabhängig ob im städtischen Verdichtungsraum oder im ländlichen Raum und unabhängig von ihrer Qualität.

² siehe EMM Zielematrix 2013.



Recommended agreements among partners:

Land(scape) treaty / Land(schafts)vertrag

Sören Schöbel, LAREG (Ed.)







"Expert's forum on landscape, open space and recreation"

organized by Planning Association Munich Region, 2nd meeting, 2017, Tutzing exchange of landscape initiatives and NGO's, together with politicians and authorities







© Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV)







Start in October 2018 (EMM Landscapes working group):

List of political demands by municipalities

Round table of policy-makers and administrators, formulating their demands to federal state

Probable kinds of demands, e.g.:

- Assistance for (overstrained) mayors and building departments how to deal with too many building requests?
- Guidelines for space-saving construction, densification, multistorey, area certificates trade
- Steering instruments (legally, by planning) and incentives for effective reduction of sealing







4 Actions, in practice

Substantiated intermunicipal approaches for landscape protection:

- joint land use maps, e. g. on county level
- cadastres and measures for settlement densification
- experimental housing projects
- concepts for regional parks
- habitat networks for species richness
- mobility concepts and solutions
- climate protection strategies

(financial support!)







4 Actions, beyond

Strengthen <u>rural</u> regions to slow down exodus to big cities

Particular incentives for residents:

- flexible and economic transport systems
- fast internet
- social infrastructure
- educational institutions for all levels (children, schools, universities)







Thank you!

Dr. Johannes Gnädinger
psu | Prof. Schaller UmweltConsult GmbH
j.gnaedinger@psu-schaller.de
www.psu-schaller.de





